

„Jugend ermöglichen mit Akzeptanz“



Handlungsfeld: Dazugehören

Nr. Maßnahme: 32-34

Verantwortlich: Abteilung Schulsozialarbeit, Amt für Soziale Arbeit, Frau Sabine Vogt (0611-313868)

Umsetzende Träger:

- Spiegelbild
- Ev. Stadtjugendpfarramt
- SV Rhinos Wiesbaden e.V.

Betrag aus dem HP (p.a.): 131.722,00 €

Weitere Kooperationspartner: Abteilung Jugendarbeit, Amt für Soziale Arbeit

Startzeitpunkt und Laufzeit: 01.01.2021, zunächst Laufzeit 3 Jahre geplant

Zum Projekt:

„Jugend ermöglichen mit Akzeptanz“

Zum einen erhalten Schulen Unterstützung und Ressourcen durch einen externen Projektträger, um sich mit dem Thema Akzeptanz in ihrem Schulalltag auseinanderzusetzen. Ziel ist es, im Lebensraum von Jugendlichen in und außerhalb von Schule, das Thema Diskriminierung sensibel zu behandeln, um ein respektvolleres Miteinander und gleichsam weniger Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen an Schulen zu erlangen.

Zum anderen werden Angebote für Jugendliche außerhalb von Schule konzipiert, die sie für Diskriminierung und verschiedene Formen der Abwertung wie Sexismus, Antisemitismus und Rassismus sensibilisieren. Die Jugendlichen sollen gestärkt werden, um sich Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Abwertung im Alltag erarbeiten zu können. Dafür braucht es Begleitung und passenden Angebote. Ziel ist es, eine akzeptierende Haltung unter Jugendlichen zu verbessern.



SPIEGELBILD
Politische Bildung aus Wiesbaden



WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

